

„Was gibt es hier – noch – zu lachen?“

Kann man Lachen verstehen und wenn ja – warum nicht?

Von Gianni Assetta, Uster

Der im Bereiche der Kommunikation, Führung und Entwicklung tätige Gianni Assetta vermittelte uns in leichtfüssiger und spritziger Weise die durchaus auch sehr ernsthaften Hintergründe des menschlichen Humors. Er deutet Lachen und Witz als Autonomiebewegung zur Ermöglichung eines neuen Zwischen-Raumes. Als Urszene wahren Humors schilderte er das Kitzeln der Mutter, welche ihrem Säugling die nährnde Brust verweigert, aber gleichzeitig in ganz subtiler Weise eine befreiendes und beglückende Erlebnis ermöglicht. Später sind es häufig belastende Konstellationen der Angst, die durch Humor und Lachen bewältigt werden können. Trifft ein Witz die Situation und kann herzlich gelacht werden, gibt es kein zurück in die Ursprungssituation. So haben Lachen und Humor ein unterschätztes und einzigartiges Potential für kreative menschliche Entwicklungen.

Prof. Stefan Büchi